



Von der Berufung zum Beruf
Von der Passion zum Wirken

akkreditierter Bildungsgang

OdA KT

Craniosacral Therapie

Dipl. Craniosacral Therapeutin
Dipl. Craniosacral Therapeut

in Kooperation mit

Future Health Colorado
Cranial
Institute

cranio
suisse®

EDUQUA

Was ist Craniosacral Therapie

Die Craniosacral Therapie ist eine sanfte und subtile Behandlungsform, die den ganzen Körper umfasst, sich besonders aber auf das craniosacrale System ausrichtet. Dieses physiologische System umfasst Schädelknochen (Cranium), Kreuzbein (Sacrum), Hirn- und Rückenmarksmembrane, sowie Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Liquor), die das zentrale Nervensystem schützt. Der Liquor fluktuiert rhythmisch im System in einer Frequenz von 6-12 Zyklen pro Minute. Diese feine Schwingung breitet sich im ganzen Körper aus und kann von geübten Händen wahrgenommen werden. Das craniosacrale System hat Einfluss auf viele wichtige physiologische Systeme wie das endokrine System, das Nerven- und Muskelsystem.

Die craniosacrale Arbeit basiert auf naturwissenschaftlichen Grundlagen, das heißt, die Existenz und Funktion des Systems konnte mit wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen werden. Die eingesetzten Techniken haben sich aus der Erfahrung heraus entwickelt, unterliegen empirischen Kenntnissen und bewähren sich in der Praxis. Die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, die Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie das Erkennen und Lösen der Energiemuster, die den Zustand eines Ungleichgewichts aufrechterhalten, sind grundlegende Zielsetzungen der Craniosacral Therapie.

Erstmals beschreibt Dr. Andrew Taylor Still 1898 das craniosacrale System, das vom amerikanischen Osteopathen Dr. William Sutherland weiter erforscht wurde. Er hat wesentliche Grundlagen der heutigen Craniosacral Therapie geschaffen, die von verschiedenen Osteopathen und Craniosacraltherapeuten bis heute weiterentwickelt wurden.

Durch das Palpieren des craniosacralen Rhythmus können Asymmetrien und Blockaden im Körper- und Organ-System wahrgenommen und durch bestimmte Grifftechniken gelöst und reguliert werden. Der Fokus liegt dabei auf den Schädelknochen und Suturen (Knochennähten), dem Bindegewebe, den Faszien und den Membranen des craniosacralen Systems. Durch die craniosacrale Arbeit wird eine freiere Zirkulation des Liquors im System und eine bessere Bewegungsübertragung auf alle beteiligten Körperstrukturen erreicht.

Durch die subtile Arbeit kann ein Zugang zu Spannungen und traumatischen Inhalten, die in der Zellmatrix des Bindegewebes abgelegt sind, erreicht werden. Traumatische Ereignisse und die in Bindegewebebestrukturen gespeicherten und gehaltenen Energien können so erreicht und integriert werden.

Das Ausbildungskonzept der Craniosacral Therapie richtet sich an Menschen, die eine fundierte Ausbildung in Craniosacral Therapie suchen und zugleich auch ein ganzheitliches Verständnis hinsichtlich struktureller, emotionaler, energetischer und prozessorientierter Aspekte erhalten möchten. Die Ausbildung ermöglicht den Absolventen einen Lern- und Entwicklungsprozess und bereitet sie darauf vor, kompetent und verantwortungsbewusst mit Menschen zu arbeiten.

Die Absolventen werden während der Ausbildung von der Ausbildungsleiterin, Gerda Braun, persönlich in Supervisionen begleitet. Sie unterrichtet in der Ausbildung mehrere Blöcke und ist so immer über den Ausbildungsstand und die einzelnen Studierenden informiert. Sie hat ihre eigene Ausbildung erst in den USA, dann in Zürich bei Jim Asher und verschiedenen anderen Lehrern gemacht. Sie unterrichtet seit 1995 am Colorado Cranial Institute die Craniogrunderausbildung. Gerda Braun ist Physiotherapeutin HF, hat Psychologie am IAP studiert und 2009 das Branchendiplom Oda KTTC in der Methode Craniosacral Therapie absolviert. Neben ihrer Tätigkeit als Ausbilderin arbeitet sie seit vielen Jahren in eigener Praxis in Zürich.

Die Ausbildung in Craniosacral Therapie beinhaltet verschiedene Ausrichtungen innerhalb der Methode, sowohl strukturelle, biodynamische, funktionelle als auch prozessorientierte Ausbildungsmodulare. Die Grundlage der Ausbildung bildet eine gute Basis in cranospezifischer Anatomie und Physiologie. Die Theorie wird mit viel praktischer Arbeit, Palpationsübungen sowie zusätzlichen Übungs- und Erfahrungsmodulen unterlegt, so dass auch der Eigenprozess nicht zu kurz kommt.

Es finden regelmässige Infoabende statt – die Daten finden Sie auf unserer Homepage. Die Infoabende bieten eine gute Gelegenheit fürs gegenseitige Kennenlernen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen immer gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können jederzeit einen Termin mit der Ausbildungsleitung vereinbaren.

WICHTIGE ANMERKUNG ZUR GLEICHSTELLUNG IN DER SPRACHVERWENDUNG

In allen Texten und Auswahllisten wurde überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Wir gehen selbstverständlich von einer Gleichstellung von Mann und Frau aus und haben ausschließlich zur besseren und schnelleren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. In allen Fällen gilt jeweils die weibliche und männliche Form. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Zielsetzungen der Craniosacral Therapie Ausbildung

- Breite fachliche Kompetenz in verschiedenen craniosacralen Konzepten
- Sicherheit in der Umsetzung craniosacraler Konzepte
- Sinnvolle Vernetzung von verschiedenen craniosacralen Konzepten und des prozessorientierten Ansatzes
- Entwicklung des persönlichen Arbeitsstils
- Erlernen von Begleitungs- und Führungskompetenz
- Entwicklung der Sozialkompetenz: Raum für Eigenprozess, Wahrnehmung und Erkennen der eigenen Grenzen

Craniosacrale Grundhaltung

Craniosacral Therapeuten erfassen die Person als Ganzes und respektieren die gegenwärtigen Möglichkeiten und Grenzen. Sie erarbeiten mit ihren Klienten anhand der Befunderhebung und auf der Basis einer methodengestützten Situationseinschätzung eine Behandlungsgrundlage sowie ein Behandlungsziel. Sie vernetzen gewonnene Informationen über die körperliche und psycho-emotionale Situation der Klienten mit ihren energetischen Befunden. Craniosacral Therapeuten schaffen eine Grundlage zu Selbstverantwortung und positiver Veränderung in der Prozessarbeit und geben verständliche und nachvollziehbare Anleitungen zur Eigeninitiative. Zusätzlich bieten sie mit Selbsthilfeübungen ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ an.

Tronc Commun KomplementärTherapie

Craniosacral Therapeuten verfügen über ein fundiertes medizinisches Basiswissen, um die Arbeit professionell ausführen sowie interdisziplinäre Fachgespräche führen zu können. Sie erkennen die eigenen Grenzen, um die Klienten im Zweifelsfall an einen Arzt, Psychologen etc. weiter verweisen zu können. Zu diesem Zweck wird an der APAMED für den methodenübergreifenden Teil der KomplementärTherapie-Ausbildungen der Tronc Commun KomplementärTherapie unterrichtet. Dieser besteht aus folgenden Modulen:

BG 1 - Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik	28 Std.
BG 2 - Berufsidentität	14 Std.
BG 2 - Praxisführung	14 Std.
SG - Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung	105 Std.
MG 1 - Nothilfe, Reanimation	4 Std.
MG 2 - Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Pharmakologie	146 Std.
MG 3 - KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit	28 Std.

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung an der Apamed Fachschule ist berufsbegleitend konzipiert. Um den Absolventen neben ihrer beruflichen Tätigkeit genügend Zeit für die individuelle Entwicklung und den Praxistransfer zu geben, bietet die APAMED- Fachschule in Kooperation mit dem Colorado Cranial Institute diesen Gesamtlehrgang als 3-jährige Ausbildung an.

Integrierte Ausbildung

Die Apamed Fachschule bietet die Ausbildung Craniosacral Therapie als Gesamtlehrgang an. Alle vorstehenden Module des Tronc Commun, mit Ausnahme von MG 1 und MG 2, sind in die Ausbildung integriert. Für einen möglichst nachhaltigen Kompetenzerwerb ist es wichtig, einzelne Themen zum jeweils richtigen Ausbildungszeitpunkt zu integrieren und mit anderen Themen zu vernetzen. Die Lerneinheit MG 2 des Tronc Commun wird wahlweise separat in einem Nachmittags- oder Abendkurs besucht, muss jedoch bis zum Ende des 4. Semesters ebenfalls abgeschlossen sein.

Psychologie (Lerneinheit SG)

Um ein kompetentes Gespräch führen zu können, besitzt der Craniosacral Therapeut ein psychologisches Grundlagenwissen, um den Klienten einfühlsam und umfassend begleiten zu können. Zusätzlich wird theoretisches als auch praktisches Hintergrundwissen zu den Themen Psychosomatik, Selbst-Konzepte und Selbstwerte, eigene Identität, Lebensentwürfe und Lebensziele, Alltagsängste und Phobien sowie ethische Grundsätze unterrichtet.

Praxismanagement

Genauso individuell wie die Behandlung aufgrund einer gesundheitlichen Beschwerde gestaltet sich der Aufbau und die erfolgreiche Führung einer eigenen Praxis. In vielen Bereichen sind die Unterschiede zu einer anderen selbständigen Tätigkeit sehr gering. Sie lernen bei uns, wie Sie aufgrund Ihrer ganz persönlichen Ausgangslage die für Sie geeignete Strategie mit Ihren Zielen, Bedürfnissen und Möglichkeiten entwickeln und umsetzen können.

Voraussetzungen

Die Ausbildung setzt Interesse am Menschen und am Erlernen einer sehr sanften, auf die Ganzheitlichkeit des Individuums ausgerichteten Körpertherapie-Methode voraus. Es wird Interesse an tiefgehenden Veränderungen und die Bereitschaft erwartet, sich während der Ausbildung auf Eigenprozesse einzulassen. Ebenso wird eine abgeschlossene Berufslehre oder Vergleichbares vorausgesetzt. Im Sinne der Erwachsenenbildung stellen Eigenverantwortung und Motivation zur aktiven Beteiligung innerhalb der Gruppe einen weiteren Aspekt zum erfolgreichen Gelingen dar. Bereitschaft zum Studium der Unterlagen, der empfohlenen Literatur, als auch zum regelmässigen Üben des Gelernten muss vorhanden sein.

Die Ausbildung dient nicht als Ersatz für Eigentherapie und setzt eine gesunde und belastbare Psyche und Reife voraus.

Die Ausbildung im Überblick

Dipl. Craniosacral Therapeut/in mit Branchenzertifikat der OdA KT und Zulassung bei EMR, ASCA, NVS, EGK ...

1. - 2. Semester:
Einführung und Grundlagen

Berufsidentität

Gesundheitsverständnis
Menschenbild
Ethik

3. - 4. Semester:
Vertiefung und Erweiterung

Psychologie,
Kommunikation,
Gesprächsführung

5. - 6. Semester:
Praxisorientierung und Professionalisierung

Psychologie,
Kommunikation,
Gesprächsführung

Praxisführung

KlientInnen- und Thera-
peutInnen-Sicherheit

Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre,
Pharmakologie

mentoriertes Praktikum

reflektierter Eigenprozess (24 Sitzungen)

Supervisionen (gruppenspezifische Prozesse)

Übungsgruppen / Interventionsgruppen

Ausbildungsabschluss:

Branchenzertifikat OdA KT (Zulassungsbedingung HFP)

Zulassung Berufsverband CranioSuisse

Zulassung zur den Therapeutenregistrierungsstellen EMR, ASCA, etc.

Konzept - Lerneinheiten

Einführung und Grundlagen

Einführung und Grundlagen 1 und 2

Aufbaustufe 1 und 2

Craniosacrale Prozesse 1 (Prozessbegleitung)

Vertiefung und Erweiterung

Start Praktikum und Falldarstellungen

Vertiefung 1 und 2

Biodynamisches Konzept 1 und 2

Viszerale Techniken 1

Craniosacral Therapie und Faszien / WS

Klinische Anwendungen

Hirnnerven

Praxisorientierung und Professionalisierung

Craniosacral Therapie mit Kindern und Babys 1

Viszerale Techniken 2

Craniosacrale Prozesse 2 (Prozessbegleitung)

Social Engagement System

Craniosacral Therapie mit Kindern und Babys 2 - Familiendynamik

Biodynamisches Konzept 3

Craniosacral Therapie für Fortgeschrittene

Supervisionen/Praxis/Praktikum

Praxistage und Supervisionen

Protokollerstellung / Fallbeispiele

Prüfungs- und Diplomvorbereitung

mentoriertes Praktikum

Tronc Commun KomplementärTherapie

Berufsidentität und Praxisführung

Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik

Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung

Schulmedizinisches Basiswissen, Nothilfe

KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit

Thematiken und Lernziele in der Craniosacral Therapie Ausbildung

Die Craniosacral Therapie Ausbildung besteht aus verschiedenen Ansätzen und Konzepten. Zu Beginn wird differenziert auf die craniosacrale Anatomie und Physiologie eingegangen, danach aufbauend auf die verschiedenen Konzepte und Techniken. Diese werden zunehmend vernetzt, so dass am Ende der Ausbildung mit unterschiedlichen Konzepten gearbeitet werden kann.

Einführung und Grundlagen 1

Wir beginnen mit einem geschichtlichen Überblick und den Prinzipien der Craniosacral Therapie, bevor wir uns der Craniosacral spezifischen Anatomie der Schädelknochen, dem Sacrum und dem Liquorsystem zuwenden. Es folgt eine Einführung in das Listening und in die Wahrnehmung der Bewegung des craniosacralen Systems. Die Palpationen des craniosacralen Rhythmus an verschiedenen Spürstationen werden von Beginn an geschult und gefördert.

Grundlagen 2

Im Modul Grundlagen 2 werden wir die Mobilität und Motilität des Membransystems, die reziproke Spannungs-Membran und deren Verknüpfung vertieft ansehen. Schritt für Schritt werden Sie in die Arbeit mit den Diaphragmen eingeführt.

Im Weiteren beschäftigen wir uns mit einzelnen cranialen Knochen, ihren Verbindungen und Suturen sowie der Gesamtbewegung der Schädelknochen zueinander. Sie erhalten einen Einblick in das Lymphsystem und die Zusammenhänge mit dem craniosacralen System. Das Sacrum und das ISG (Iliosakralgelenk) als weitere knöcherne Strukturen werden integriert.

Aufbaustufe 1

In diesem Modul werden wir uns dem venösen Abflusssystem und dem liquoraufbauenden System widmen. Insbesondere werden hier die Hirnventrikel genauer betrachtet. Die Befundaufnahme und Behandlung wird vertieft und Sie lernen hier weitere verschiedene Möglichkeiten kennen. Dazu kommen weitere anatomische Zusammenhänge im System und verschiedene Techniken zum Ausgleich und Lösen.

Craniosacrale Prozesse 1 (Prozessbegleitung)

Sie werden mit der Grundhaltung in der Craniosacral Therapie bekannt gemacht. Dazu gehört eine lauschende und wertschätzende Präsenz, Kommunikation mit dem Organismus und die Schulung der Wahrnehmung im Allgemeinen. Das Erkennen und Aufbauen von körperlichen Ressourcen sind weitere Inhalte und Ziele. Wir beschäftigen uns mit Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Nähe-Distanz und dem Salutogenesemodell nach Aaron Antonovsky.

Aufbaustufe 2

In diesem Modul werden wir uns den Gesichtsstrukturen, dem Viscerocranium zuwenden. Wir beschäftigen uns mit der Anatomie, der Funktion und der Behandlung der Strukturen wie Maxilla, Vomer und Palatinum und der Mobilität der umgebenden Strukturen, insbesondere der Zähne. Weitere Strukturen wie z. B. die Duralröhre und das SSB (Synchondrosis Spheno-Basilaris) werden wir genauer betrachten und die Dysfunktionsmuster der SSB testen, behandeln und in Zusammenhang mit dem Gesamtschädel ansehen. Wir lernen den Unterschied von direkten und indirekten Induktionstechniken. Das Schädelwachstum und embryologische Zusammenhänge sind weitere Themen.

Vertiefung 1

Wir beschäftigen uns mit der Ausarbeitung von Behandlungsplänen und erweitern unsere Möglichkeiten bei der Befunderhebung durch Sicht-, Tast- und Rhythmuspalpationsbefund. Dann arbeiten wir an Halsstrukturen- und Faszien, Hyoid (Zungenbein) und lernen das TMG (Kiefergelenks-Behandlung) kennen. Dazu kommen Recoiltechniken und die Erweiterung und Vertiefung der Arbeit mit der SSB (Quadranten).

Vertiefung 2

In diesem Modul werden wir das Konzept des Somatic Recall kennenlernen und anwenden. Wir werden uns mit Trauma und Schock beschäftigen und deren mögliche Auswirkungen auf die Körperstrukturen und den Menschen kennen lernen. Wir werden Flüssigkeitstechniken an Schädel und anderen Körperregionen anwenden. Weitere Techniken wie den POB schauen wir nochmals vertieft an. Auch die therapeutische Grundhaltung wird wieder ein wichtiges Thema sein.

Biodynamisches Konzept 1

In diesem Modul werden Sie in das biodynamische Konzept eingeführt. Sie lernen die Grundhaltung und die verschiedenen Grundkonzepte der ‚Biodynamik‘ kennen. Sie lernen die Mid Tide und die Long Tide kennen und arbeiten damit. Die Tides sind eines der Werkzeuge, die der Körper nutzt, um Gesundheit oder bestimmte kranke Bereiche auszudrücken.

Ebenso werden die Hirnventrikel in die biodynamische Arbeit miteinbezogen.

In der biodynamischen Arbeit stärken wir die Gesundheit. Das führt oft zum Verschwinden der Symptome und zur Verbesserung der Lebensqualität.

Die Essenz craniosacraler Arbeit liegt darin, dem inneren Behandlungsplan zu folgen. Das gelingt uns dann, wenn wir mit den verschiedenen tieferen Rhythmen arbeiten.

Viszerale Techniken 1

Wesentliche Konzepte der viszeralen Organbehandlung werden erklärt und häufige Dysfunktionen erläutert. Begriffe wie Mobilität und Motilität, die Anatomie und die Position der einzelnen Organe werden dargestellt. Ebenso wird die Funktion und Physiologie der Organe eingehend betrachtet. In der Behandlung werden die Organe palpirt, evaluiert und mit spez. Techniken gelöst und die Funktion wieder zurückgebracht. Es werden Zwerchfell, Magen, Speiseröhre, Zwölffingerdarm, Leber und Galle behandelt.

Craniosacral Therapie und Faszien

In diesem Modul werden die Faszien als Verbindungsorgane zwischen den Geweben inkl. dem craniosacralen System und dem Muskel-Skelettsystem angeschaut. Daneben wird die Faszienwahrnehmung vertieft. Wir üben verschiedene Techniken ein und arbeiten mit faszilierten Segmenten und weiteren Themen.

Biodynamisches Konzept 2

Das dreiteilige Nervensystem, d. h. das autonome Nervensystem mit seinen 3 verschiedenen Anteilen, wird differenziert dargestellt und die Arbeit damit in der Craniosacral Therapie erlebbar gemacht.

Klinische Anwendungen der Craniosacral Therapie

In diesem Modul lernen Sie die Evaluation und Behandlung von unterschiedlichen Konditionen und Krankheitsbildern. Es werden theoretische und funktionelle Zusammenhänge von vielen häufigen klinischen Bildern wie verschiedenen Kopfschmerztypen, Schwindeltypen, Tinnitus, Temporomandibulargelenkdysfunktionen etc. erarbeitet und effektive Griffe für die Evaluation und die craniosacrale Behandlung erlernt.

Hirnnerven

Hirnnerven versorgen nicht nur den Kopf, sondern auch Rumpf- und Bauchorgane und sind in der Craniosacral Therapie enorm wichtig. In diesem Modul lernen wir den Verlauf der Nerven vom Nucleus zum Endorgan, beschäftigen uns mit den Nerven-Ganglien, die im Netz der Hirnnerven liegen und werden den Schwerpunkt auf das Erforschen der Zusammenhänge und die einzelnen Funktionen legen.

Theorie und praktische Handlungsgriffe aus der Craniosacral Therapie werden abwechslungsweise unterrichtet. Wir werden in subtiler Weise unsere Aufmerksamkeit und unseren Fokus auf die Hirnnerven richten und deren Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten kennenlernen.

Craniosacrale Therapie mit Kindern und Babys 1

Schwerpunkte sind die Schwangerschaft und das letzte Schwangerschaftsdrittel. Wir lernen die Behandlung von Schwangeren und üben die praktische therapeutische Arbeit. Ebenfalls befassen wir uns mit der Geburt und dem Geburtsablauf, möglichen Störungen und deren Auswirkungen auf die Behandlung von Babys.

Viszerale Techniken 2

In diesem Modul beschäftigen wir uns insbesondere mit der Mobilität und Motilität und der Behandlung folgender Organe:

- Dünndarm- und Dickdarm
- Niere und Ureter
- Bauchspeicheldrüse und Milz

Craniosacrale Prozesse 2 (Prozessbegleitung)

In diesem Modul geht es um Ressourcenerweiterung, Zielfindungsprozesse und die Arbeit mit Heiltrancen. Weiter beschäftigen wir uns mit Imaginationen und der Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess.

Social Engagement System

Wir lernen Techniken aus der Craniosacralen Therapie spezifisch für das Social Engagement System. Wir arbeiten mit den 5 Hirnnerven, die für Kontakt und Kommunikation bzw. für die sozialen Verbindungen zuständig sind. Diese stehen unter anderem mit dem vagalen System bzw. mit dem ventralen Vagus in Zusammenhang.

Craniosacrale Therapie mit Kindern und Babys 2 - Familiendynamik

In diesem Modul geht es um die Behandlung von Kleinkindern bis ca. 7 Jahren und um den Einbezug der Eltern und der gesamten Familiendynamik in die Behandlung. Wir arbeiten mit einem systemischen Ansatz unter Einbezug der Kindes-Familie.

Biodynamisches Konzept 3

Wir arbeiten in diesem Modul mit dem cardiovasculären System. Zuerst wird sehr differenziert ein Teil des cardiovaskulären Systems anatomisch dargestellt, bevor wir mit spezifischen Techniken aus dem Biodynamischen Modell der Craniosacral Therapie arbeiten.

Craniosacrale Therapie für Fortgeschrittene - Abschluss

Im Abschlussmodul wird das Gelernte nochmals in den Gesamtzusammenhang gestellt und abgerundet. Wir vertiefen Befunderhebung, Behandlungsplanung und erlernen zusätzliche Praxistools. Die Grundhaltung in der Craniosacral Therapie wird auf allen Ebenen implementiert.

Bundesbeiträge

Für Ausbildungen, die auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten, gibt es ab 2018 Bundesbeiträge. Bundesbeiträge können für alle vorbereitenden Kurse beantragt werden, die auf der Liste der vorbereitenden Kurse stehen. Diese Liste bildet die subventionsrechtliche Grundlage für die Auszahlung der Beiträge.

Bei der Apamed sind die KT-Ausbildungen in Kinesiologie, Craniosacral Therapie und Struktureller Integration, die Ausbildung in Psychosozialer Beratung sowie die Module zur Vorbereitung auf den Fachausweis AusbilderIn mit eidg. Fachausweis subventionsberechtigt. Diese Ausbildungen bzw. Module stehen alle auf der Liste der vorbereitenden Kurse beim SBFI.

Der Bund bezahlt an die Ausbildungskosten 50 %, maximal jedoch Fr. 10'500.00. Die Beiträge können nach dem Besuch der HFP, unabhängig vom Prüfungsausgang, beim Bund beantragt werden.



Craniosacral Ausbildung

Allgemeine Informationen

Ausbildungsbeginn 1 bis 2 x jährlich, im Frühjahr und im Herbst

Kursort Colorado Cranial Institute, Zürich
teilweise auch:
Apamed Fachschule, Rapperswil-Jona

Zeitlicher Aufwand

Frontalunterricht Cranio: 512 Std. (exkl. Tronc Commun)
Tronc Commun KT: 341 Std.
mentoriertes Praktikum: 250 Stunden
Selbststudium: 2 - 4 Std. / Woche (gem. individueller Auffassungsgabe)

Modus ca. 1 Kursblock pro Monat auf Wochenenden gelegt
2 bis max. 4 Tage

Zeiten

Kursblöcke in Zürich: 09.00 - 17.15 Uhr
in Rapperswil-Jona: 09.15 - 17.15 Uhr

Ausbildungskosten (zahlbar in 6 Raten oder monatlich)

Ausbildung mit Branchenzertifikat CHF 24'995.--
inkl. Tronc Commun (ohne MG 2) und inkl. Praktikum

Zusatzkosten

- Manuale / Skripte ca. CHF 600.--
- Abschlussprüfung und Diplomgebühren CHF 930.--
- Tronc Commun MG 2: Schulmedizin CHF 4'350.--
Wenn Sie einen reglementierten Abschluss im Gesundheitswesen haben, können Sie vom Besuch des Moduls MG 2 (Schulmedizin) befreit werden.
- Nothilfe (BLS-AED-SRC) CHF 250.--
- Methodenspezifischer Eigenprozess 24 Std.
- Feedbackbehandlungen an Lehrperson/Mentorin 3 Behandlungen

Zulassungsberechtigung EMR, ASCA, NVS, EGK, VISANA, CranioSuisse

Eidgenössisches Diplom

Im September 2015 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Prüfungsordnung zur Höheren Fachprüfung (HFP) für KomplementärTherapeutinnen und KomplementärTherapeuten genehmigt.

Therapiemethoden, die als Methode der KomplementärTherapie anerkannt werden möchten, durchlaufen ein Anerkennungsverfahren der OdA KT. Anschliessend wird die Prüfungsordnung vom SBFI bewilligt. Die Methode Craniosacral Therapie gehört seit September 2015 zu den ersten Methoden, die anerkannt wurden.

OdA KT akkreditiert

Seit Dezember 2016 ist der Lehrgang bei der OdA KT akkreditiert. Damit erhalten unsere AbsolventInnen mit dem Abschluss der Ausbildung direkt das Branchenzertifikat der OdA KT (Zulassungsbedingung zur HFP).

Unser Cransiosacral Therapie Fachteam

Gerda Braun	Ausbildungsleiterin, KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom, Dipl. Craniosacrale Osteopathie bei Jim Asher, Physiotherapeutin FH, Dipl. Psychologin HAP, Erwachsenenbildnerin SVEB 1
Marianne Brunner	Dipl. Craniosacral Therapeutin, Operationsschwester
Amjad Mohammad	staatlich geprüfter Physiotherapeut, Osteopath
Alexandra Burki	Dipl. Craniosacral Therapeutin, Komplementär Therapeutin mit eidgenössischem Diplom, kant. geprüfte Naturheilpraktikerin, Somatic Experiencing (SE) Practitioner
Daniela Schmied-Süess	Dipl. Craniosacral-Therapeutin, Dipl. Physiotherapeutin FH
Tobias Schmidt	Physiotherapie Ausbildung - Physiotherapeut (D + CH), Tai Massage, KDDR Rückenschullehrer u.v.a.m.
Daniela Gort	Sexualpädagogin ISP, dipl. Pflegefachfrau HF, Berufsbildnerin FA, natürliche Hormonbegleiterin, Kinesiologin i.A.
Regina Mutzner	Biologin dipl. phil. II, Diplom Höheres Lehramt Universität Zürich, Erwachsenenbildnerin SVEB 1, diplomierte Atemtherapeutin und Atempädagogin SBAM/Middendorf®
Walter Joller	Primarlehrer, Lehrerseminar Chur, Lizentiat in Psychologie und Pädagogik, Universität Zürich, Anerkannt von der FSP als Fachpsychologe für Psychotherapie u.v.a.m
Daniela Kaufmann	Brain Gym Instruktorin, Sprachlehrerin HF, Feng Shui Beraterin

Fotos v. links n. rechts



Colorado Cranial Institute, Zürich

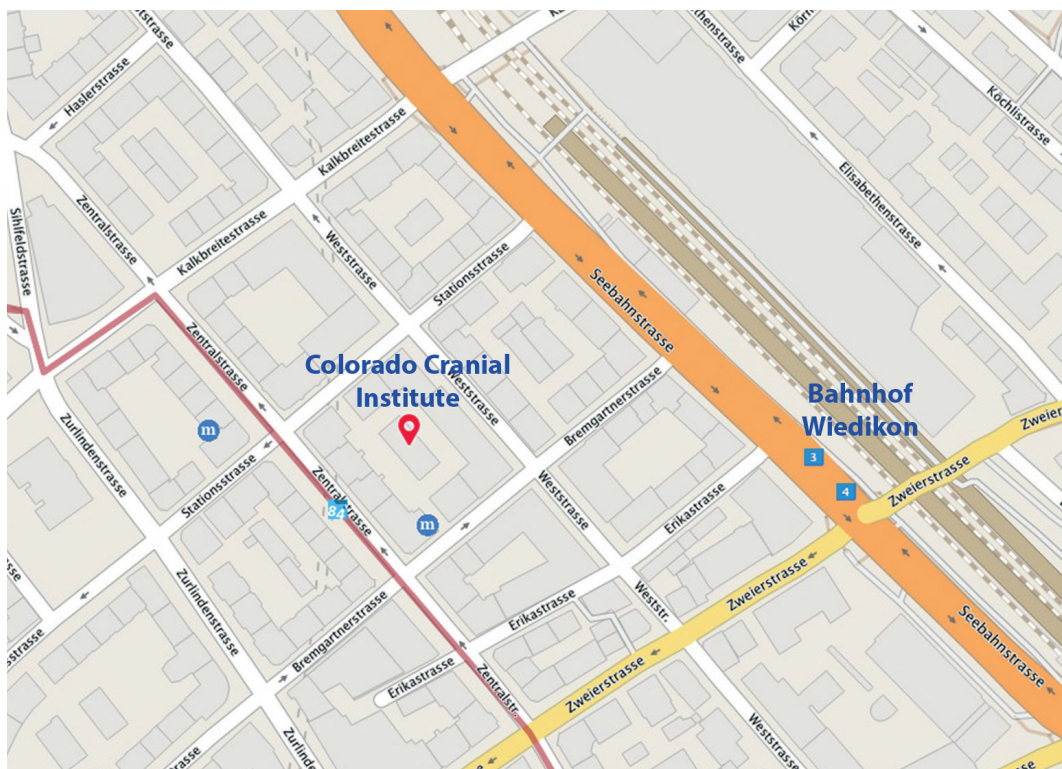
So finden Sie uns:

Mit dem Auto

Von Zürich West via Seebahnstrasse vor dem Bahnhof Wiedikon fahren Sie rechts in die Stationsstrasse.

Von Zürich Ost via Seebahnstrasse zum Bahnhof Wiedikon. Dort nach links abbiegen in die Zweierstrasse, nach 150 Metern nach rechts abbiegen in die Zentralstrasse.

Bitte parken Sie in der umliegenden blauen und weissen Zone in der Stationsstrasse, Zweierstrasse, Zentralstrasse oder Bremgartnerstrasse.



Mit dem Zug

Mit der S2 oder S8 erreichen Sie den Bahnhof Wiedikon bequem in 2 Minuten von Zürich-HB. Bitte verlassen Sie den Bahnhof am hinteren Ausgang (Richtung HB). Beim Bahnhof Wiedikon überqueren Sie die Seebahnstrasse bei der BP Tankstelle und schon sind Sie in der Bremgartnerstrasse. Sie finden uns in einem Innenhof beim Restaurant Franz.

Mit dem Tram

Alternativ können Sie vom Hauptbahnhof Zürich zum Bahnhof Wiedikon auch die Tramlinie 3 Richtung Albisrieden oder die Linie 14 Richtung Triemli nehmen.

Colorado Cranial Institute • Bremgartnerstr. 18 • 8003 Zürich
044 451 21 88 • info@cranialinstitute.com • www.cranialinstitute.com

Apamed Fachschule, Rapperswil-Jona

So finden Sie uns:

Mit dem Auto

Erst Richtung Jona Zentrum, dann Richtung SBB Jona. Sie finden uns ca. 100 m vor dem Bahnhof auf der linken Strassenseite.

Parkmöglichkeiten:

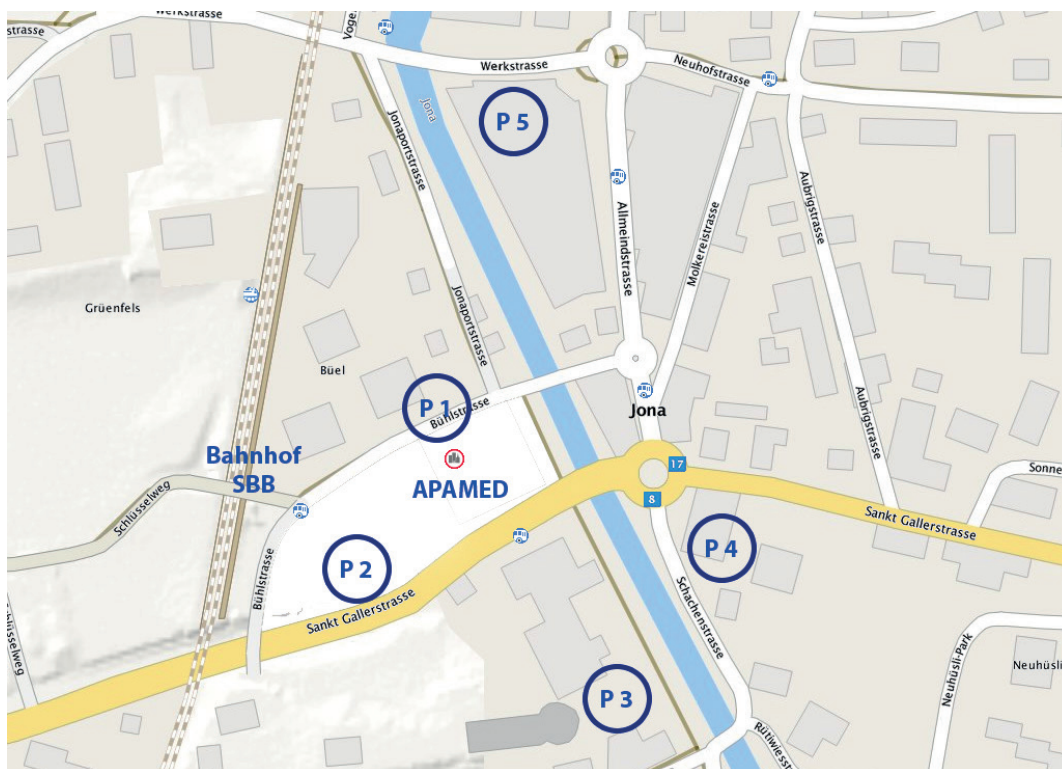
P 1: Vor dem Haus (Bühlstrasse 1) oder in der umliegenden blauen Zone

P 2: Tiefgarage beim Bahnhof Jona

P 3: Öffentlicher Parkplatz hinter dem Hotel Kreuz

P 4: Parkgarage unter dem Stadthaus

P 5: Parkhaus Eisenhof (Coop)



Mit dem Zug

Mit der S5 oder S15 erreichen Sie Jona bequem in 30 Minuten von Zürich-HB. Vom Bahnhof Jona gehen Sie ca. 100 Meter Richtung Jona-Zentrum. Sie finden uns auf der rechten Strassenseite.

Mit dem Bus

Haltestelle Jonaport (Kreuz / St. Gallerstrasse)

APAMED Fachschule • Jonaport/Bühlstr.1 • 8645 Jona
055 210 27 00 • info@apamed.ch • www.apamed.ch

in Kooperation mit

Future Health Colorado
Cranial
Institute



Kinesiologie - Ernährungslehre
Angewandte Psychologie und Alternativmedizin

